

**g88a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmassen**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	g-G01a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Grünland, untergeordnet Ackerland und Wald	
<b>Relief</b>	Muldentäler	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Kolluvium-Gley und Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen aus Lössbodenmaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu3;Lu(Ls2–Lt3),(Gr1–3)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stark wechselnd, stellenweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIc3, LIIb3, LIIc3, LIIb3, LIIIb4, TIIc2, LT6V, L6V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Gley-Kolluvium (g-K05, Kartiereinheit g71) und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt Kolluvium-Gley und Pseudogley-Gley mit tonreichen Abschwemmassen im Unterboden; ebenfalls vereinzelt Anmoorgley und Nassgley; im Bereich von Quellaustritten Quellengley und Nassgley; im Muldenrandbereich örtlich mittel tiefes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Pelosol (g-K04, Kartiereinheit g66)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (350–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (250–350 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

### Verbreitung und Besonderheiten